

## *Jena als optierende Kommune*

Jena ist eine sogenannte optierende Kommune und verfügt über den Eigenbetrieb „jenarbeit“. Dessen Angelegenheiten werden im Gleichstellungs- und Sozialausschuss behandelt, vor allem aber im Werkausschuss von „jenarbeit“. Im Werkausschuss sind alle Fraktionen des Stadtrates vertreten. Bei den Sitzungen sind die Werkleitung sowie die Fachbereichsleiter der Leistungsbetreuer und des Fallmanagements anwesend. Der Ausschuss tagt etwa vierteljährlich, in der Regel öffentlich, was bedeutet, dass jede/r interessierte Bürger/in teilnehmen kann.

Der Eigenbetrieb hat außerdem einen Beirat aus Vertretern der Wirtschaft, der Universität und Gewerkschaften gebildet. Dieser tagt nichtöffentlich.

Jeder kann sich mit seinen Fragen und Problemen an die Mitglieder der Ausschüsse und des Beirates wenden oder direkt an die im Stadtrat vertretenen Fraktionen.

## *Ombudsstelle*

Die Stadt hat eine Ombudsstelle eingerichtet. Sie befindet sich im Begegnungszentrum Jena e.V. und soll zwischen den Leistungsberechtigten und jenarbeit vermitteln.

### **Aufgaben**

- beratender Ansprechpartner über die Leistungen des SGB II
- Hilfe bei der Beantragung von Leistungen
- Unterstützung bei der Formulierung von Widersprüchen
- Aufnahme von konkreten Beschwerden und Fragen der Betroffenen zum Fallmanagement und zur Leistungsabteilung
- Weiterleitung der Probleme an die Werkleitung von jenarbeit und Vermittlung
- Mitwirkung in Ausschüssen (Gleichstellungs- und Sozialausschuss, Werkausschuss jenarbeit)
- bei Bedarf Zusammenarbeit und Vermittlung an andere Ämter der Stadt Jena (FD Soziales, FD Jugendhilfe, Betreuungsbehörde)

### **Kontakt**

Die Mitarbeiterinnen der Ombudsstelle arbeiten in der Closewitzer Str. 2 im Begegnungszentrum Jena e.V. und sind mit der Buslinie 15 (Richtung Rautal, Haltestelle „Rödigenweg“) zu erreichen.

Darüber hinaus können auch weitere Termine unter Telefon: 443662 vereinbart werden.

Einmal im Monat sind die Mitarbeiterinnen im Komme e. V., Stadtteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28, um auch Betroffenen in Lobeda die Möglichkeit zu geben, sich Rat und Hilfe zu holen. Die Termine werden in der Stadtteilzeitung Lobeda veröffentlicht.

Die Mitarbeiterinnen der Ombudsstelle wollen unbürokratisch helfen, ersetzen aber nicht die rechtlichen Widerspruchs- und Klageverfahren.

### **Sprechzeiten**

Dienstag und Donnerstag 08.30 - 15.00 Uhr

# JenaBonus

JenaBonus ist der Name für in Jena ausgestellte Sozialpässe. Anspruch auf einen JenaBonus haben

- Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Hilfe zur Pflege)
- Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sowie die nicht erwerbsfähigen Mitglieder der Bedarfs- oder Haushaltsgemeinschaft, die selbst keine Leistungen nach dem SGB II beziehen
- Bezieher eines Kinderzuschlages nach § 6a Bundeskindergeldgesetz
- Altersrentner mit Anspruch auf Wohngeld
- Erwerbsunfähigkeitsrentner mit Anspruch auf Wohngeld
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Schüler, die BAföG erhalten
- Auszubildende, die Berufsausbildungsbeihilfe erhalten

Der JenaBonus wird beim Bürgerservice (Löbdergraben 12) beantragt oder verlängert werden. Er ist ein Jahr gültig. Unterlagen, die den Anspruch belegen, müssen im Original vorgelegt werden. Die Ausstellung ist gebührenfrei.

## **Ermäßigungen im Nahverkehr / kulturellen Einrichtungen**

Schüler und Jugendliche, die noch keine 18 Jahre alt sind, erhalten bei Vorlage eines gültigen JenaBonus und der Zahlung einer Verwaltungsgebühr ein Mobilitätsticket zur kostenfreien Nutzung. Ältere Schüler\*innen und Auszubildenden bezahlen für die Monatskarte 27,60 €. Erwachsene können einen Zuschuss zum Deutschlandticket von monatlich 15 € erhalten oder drei V-Fahrten-Karten für 18 € erwerben.

## **Kulturpass**

Der MobB e.V. gibt den Kulturpass aus. Damit ist ein kostenlose Zutritt zu Kulturveranstaltungen der Stadt Jena. Bitte informieren Sie sich unter [www.mob-b-jena.de](http://www.mob-b-jena.de)

*Stand: Januar 2024*